

Avci, Serde Belma

"Die Deutsche Märchenstraße" als erlebbare und diskursive Landeskunde im DaF-Unterricht

Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. 2023, vol. 37, iss. 2, pp. 185-195

ISSN 1803-7380 (print); ISSN 2336-4408 (online)

Stable URL (DOI): <https://doi.org/10.5817/BBGN2023-2-12>

Stable URL (handle): <https://hdl.handle.net/11222.digilib/digilib.79558>

License: [CC BY-SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Access Date: 19. 02. 2024

Version: 20240216

Terms of use: Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University provides access to digitized documents strictly for personal use, unless otherwise specified.

„Die Deutsche Märchenstraße“ als erlebbare und diskursive Landeskunde im DaF-Unterricht

**“The German Fairy Tale Route” as a discursive regional study
in teaching German as a foreign language**

Serde Belma Avcı

Abstract

This article deals with the use of a 600 km long route through Germany, the “German Fairy Tale Route” in foreign language German lessons. In the context of the discursive approach, an attempt is made to create a didactic proposal on the topic of the “German Fairy Tale Route”. In order to increase the interest and motivation of those learning German, an attempt is made to create didactic suggestions on the topic of “German Fairy Tale Route” with discursive regional studies using authentic and versatile materials.

Keywords

German Fairy Tale Road; Brothers Grimm; discursive approach; German as a Foreign Language

1 Einführung

Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich mit den didaktischen Potentialen der „Deutschen Märchenstraße“ im fremdsprachlichen Deutschunterricht. Die Strecke dieser 600 km langen Reiseroute durch Deutschland führt von Hanau, dem Geburtsort der Gebrüder Grimm, bis zu den Bremer Stadtmusikanten. Sie reiht die Lebensstationen der Gebrüder Grimm sowie mehr als 60 Orte und Landschaften, in denen ihre Märchen und Sagen beheimatet sind, aneinander. Heute ist die Deutsche Märchenstraße laut Eberhard Michael Iba (2011: 8) weit über die Grenzen „unseres Heimatlandes“ und Europa hinaus – vor allem in Amerika und Asien – zu einem Synonym für das romantische Bild Deutschlands geworden. Ihr positives Image wurzelt in den weltweit verbreiteten Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm, die Deutsche Märchenstraße wurde mit ihnen zusammen zu einer Weltmarke.

Die Deutsche Märchenstraße weckt bei den Lernenden im Fach Deutsch als Fremdsprache viel Aufmerksamkeit. Die Zielgruppe bilden Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, die in der Türkei an einem Gymnasium Deutsch als zweite Fremdsprache lernen. Ihre Sprachkenntnisse entsprechen dem Niveau A2. Die ständigen Wiederholungen gleicher Themen verursachen bei den Schüler*innen Desinteresse. Es wurde festgestellt, dass landeskundliche Themen das Interesse der Lernenden wecken. Bei dieser Altersgruppe ist es wichtig, die Kreativität und Phantasie der Lernenden mit verschiedenen Unterrichtsmaterialien zu fördern, um ihre Motivation im DaF-Unterricht zu steigern. Um Abwechslung zu schaffen und Neugier der Lernenden zu wecken, wurde entschieden, Didaktisierungsvorschläge zu märchen- und sagenhaften Orten für den Einsatz im Landeskundeunterricht zu gestalten.

Der Deutsche Märchenstraße e.V. in Kassel hat sich mit dem Thema Deutsche Märchenstraße im Kontext des landeskundlichen des landeskundlichen Lernens fremdsprachlichen Deutschunterricht beschäftigt. Es wurden drei Arbeitshefte für den fremdsprachlichen Deutschunterricht von dem Deutschen Märchenstraße e.V. zur Verfügung gestellt. Das Arbeitsheft 1 mit dem Titel *Deutschland erleben – Deutsche Märchenstraße ...wo Märchen wahr werden* wurde im Jahr 2014, Arbeitsheft 2 *Märchenwerkstatt – Märchen von der Deutschen Märchenstraße im Unterricht* im Jahr 2015 und Arbeitsheft 3 *Unterwegs im Märchenland Vorschläge zur Arbeit mit dem Märchenstraßenposter im Anfangsunterricht* wurde im Jahr 2017 veröffentlicht. Die Autoren der Arbeitshefte, Volker Langeheine und Friedemann Stübing, haben die Unterrichtsvorschläge zu den Vervielfältigungen zu Unterrichtszwecken gestattet. Die Unterrichtsvorschläge enthalten vorwiegend lernerzentrierte Aufgaben, deren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad den Sprachniveaus A1/A2 und B1/B2 entspricht.

Die Aufgabenstellungen der Arbeitshefte befassen sich größtenteils mit der Vermittlung von Faktenwissen. Ziel dieses Beitrags ist jedoch ein diskursiver Landeskundezugang. Aus diesem Grund orientieren sich die Aufgabenstellungen an einem diskursiven Ansatz.

In seinem Aufsatz *Kulturelle Deutungsmuster als Lerngegenstand* beschreibt Claus Alt-mayer den diskursiven Ansatz folgendermaßen: „Die Hauptaufgabe des Landeskun-

deunterrichts besteht nach diesem Konzept darin, bei Lernern des Deutschen als Fremdsprache durch die inszenierte Teilhabe an deutschsprachigen Diskursen Lernprozesse anzuregen und in Gang zu setzen.“ (Altmayer, 2006: 54) Mit dem diskursiven Ansatz wird somit versucht, „die Fähigkeit von Fremdsprachenlernenden, an der Bedeutungskonstruktion in der Fremdsprache mitwirken, diese erweitern und hinterfragen zu können“; „die Fähigkeit, Diskurspluralität, d.h. das Nebeneinander unterschiedlicher Positionen, Perspektiven und Meinungen im Diskurs, anzuerkennen und auszuhalten“ sowie „die Fähigkeit, die Praktiken der Bedeutungsproduktion im Diskurs zu durchschauen“ (Altmayer 2016: 10).

Ergänzend werden manche Aufgabenformen mit der erlebbaren Landeskunde entwickelt. Der erlebbare Ansatz schafft eine Möglichkeit, Lerner*innen außerhalb des Zielsprachenlandes, durch das Sammeln von konkreten landeskundlichen Erfahrungen mittels authentischer Materialien, in denen ähnliche Schritte wie in der Erlebten Landeskunde vorkommen, zu entdecken. Mit dem erlebbaren Ansatz wird versucht, eine aktive Teilnahme, „die Fähigkeit zur Selbsterkundung, und -analyse und ein entdeckendes Lernen“ (vgl. Biechele – Padros 2003: 110) zu ermöglichen.

2 Bemerkungen zur Lernendengruppe und Themenwahl

Die nachfolgenden Aufgaben richten sich an Schüler*innen der Sekundarstufe, die Deutsch als Fremdsprache lernen und eignen sich vor allem für den Einsatz in den Niveaustufen A2/B1. Das Thema wurde relevant, nachdem die Schüler*innen eines staatlichen Gymnasiums in Erzincan, in der Türkei ein großes Interesse zeigten, als sie erfuhren, dass die Märchen, die sie schon immer kannten, aus Deutschland stammen. Die berühmten Grimms Märchen sind zum Teil nur in den Disney-Versionen oder als Übersetzungen bekannt. Die Herkunft der Märchen und dass sie in Deutschland entlang der deutschen Märchenstraße verortet sind, ist den Schüler*innen unbekannt. Nach einer kurzen Einführung in die Deutsche Märchenstraße wurde festgestellt, dass Märchen bei den Lernenden sehr wohl noch erwünscht sind und eine große Wirkung besonders auf den Unterricht erzielen. Auf diese Weise wurde beschlossen, sich auf die Spuren der bekannten Brüder Grimm bzw. der Deutschen Märchenstraße zu begeben.

Bei den Didaktisierungsvorschlägen geht es vor allem um die sagenhaften Märchenorte und deren kulturellen Aspekte. Man kann sagen, dass die Themenwahl märchenstraßenbezogen ist bzw. dass die Märchenorte im Vordergrund sind und nicht die Märchen selbst. Denn die Märchen sind den meisten Lernenden schon bekannt, jedoch die Ferienroute, an der die Märchen verortet sind, nicht. Die Didaktisierungen greifen in drei Themenblöcken unterschiedliche Aspekte der Deutschen Märchenstraße auf: Aufgabenblock 1 konzentriert sich auf die Route der Deutschen Märchenstraße. Im zweiten Aufgabenblock geht es um die Geschichte des Rattenfängers von Hameln und der letzte Aufgabenblock betrachtet die Märchenfigur Rotkäppchen. Die Themen und die Aufgabenstellungen wurden so vorbereitet, dass sie das Ziel verfolgen, den Lernenden

kulturbezogene Lernkompetenzen zu vermitteln und die Gelegenheit zu geben, Wahrnehmungen zu vergleichen und eigene Sichtweisen erklären zu können.

3 Didaktisierungen

3.1 Route der Deutschen Märchenstraße

Die Deutsche Märchenstraße wird eingeführt und den Schüler*innen vorgestellt. Bei dieser Aufgabe werden die Lernenden aufgefordert, die Unterschiede zwischen den Landkarten herauszuarbeiten. Die Lernende betrachten die Karten in Einzelarbeit aus der Perspektive von Reisenden. Diese Aufgabe kann als Einstieg und zur Ergänzung der Unterrichtseinheiten „Deutsche Bundesländer und Städte“ oder „Reisen in Deutschland“ eingesetzt werden.



Abb.1: Karte der d. Märchenstraße



Abb.2: Deutschlandkarte
Quelle: bundesland24.de

- Sehen Sie sich die Landkarten genau an.
- Was stellen die Karten dar?
- Welche Unterschiede gibt es? Machen Sie Notizen.
- Zeichnen Sie mit einem roten Stift die Reiseroute auf die Karte 2.
- Welchen dieser Orte würden Sie am liebsten einmal besuchen?

3.1.1 Eine Reise planen

Vorfreude ist laut einer deutschen Redewendung die schönste Freude. Diese Redewendung eignet sich sehr gut zur Vorbereitung einer Reise.

An dieser Stelle wird erwartet, dass die Lernenden eine Reise zur Märchenstraße, zu dem Ort, den sie bei der vorigen Aufgabe notiert haben, planen. Die Reiseplanung wird über das Internet-Portal der Deutschen Märchenstraße durchgeführt. Die Webseite ist einfach zu bedienen und auch schnell für Anfänger verständlich. Damit die Lernenden sich bei der Planung besser orientieren können, wurde ein Leitfaden erstellt.

Das Internet-Portal der Deutschen Märchenstraße wird vorgestellt. Eine Reiseplanung wird als Beispiel vorgeführt.

- Planen Sie eine Reise zu dem Ort, den Sie in der zweiten Aufgabe notiert haben. Benutzen Sie die Webseite der Deutschen Märchenstraße: <https://www.deutsche-maerchenstrasse.com/>
- Sie können Ihre Reise in einfachen Schritten planen:

Anreise planen	Unterkunft planen	Sehenswürdigkeiten	Veranstaltung
Wohin:	Name des Hotels:	Name der Sehenswürdigkeit:	Name der Veranstaltung:
Mit welchem Verkehrsmittel:	Fremdsprachen:	Öffnungszeiten:	Kategorie:
Route berechnen:	Preisinformation:	Preisinformation:	Termine:

3.2 Die Skulptur der Rattenfängersage

In dieser Einheit geht es um die Skulptur der Rattenfängersage von Hameln. Der Rattenfängerbrunnen befindet sich auf dem Rathausplatz in Hameln. Hier wurde der Rattenfängersage eine Skulptur gewidmet - der Rattenfängerbrunnen. Die Skulptur stellt den Auszug der Kinder dar. Diese Übung dient der Aktivierung des Vorwissens. Die Lernenden beschreiben, wer oder was auf dem Bild dargestellt wird. Durch die Beschreibung werden Muster der Lernenden aktiviert. Im Plenum werden dann die einzelnen Standpunkte vertreten und erweitert. Nach der Interaktion wird gefordert, dass sie im Internet recherchieren, wo sich der Rattenfängerbrunnen befindet.



Abb. 3: Der Rattenfängerbrunnen

- Sehen Sie sich die Skulptur an. Wer oder was wird dargestellt?
- Was symbolisiert die Skulptur Ihrer Meinung nach?
- Sind Ihre Meinungen ähnlich oder unterschiedlich? Sammeln Sie Merkmale und diskutieren Sie.
- Wo befindet sich die Skulptur?
- Recherchieren Sie im Internet nach den Stichwörtern “Rattenfänger”, “Rattenfängerbrunnen”.

3.2.1 Bewertungen von Reisenden

Hier sind zwei verschiedene Bewertungen des Rattenfängerbrunnens, die von Reisenden geschrieben worden sind. Die Bewertungen stammen aus der Onlineplattform einer Touristikwebseite. Es wird erwartet, dass die Lernenden im Plenum ihre Meinungen aushandeln und kritisch oder affirmativ Stellung beziehen.

- Lesen Sie die Bewertungen über den Rattenfängerbrunnen.
- Was denken Sie, würde es sich lohnen den Rattenfängerbrunnen zu besuchen/ dort hinzureisen? Diskutieren Sie.

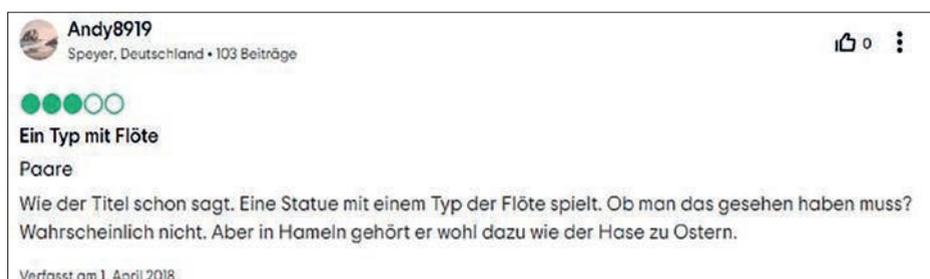
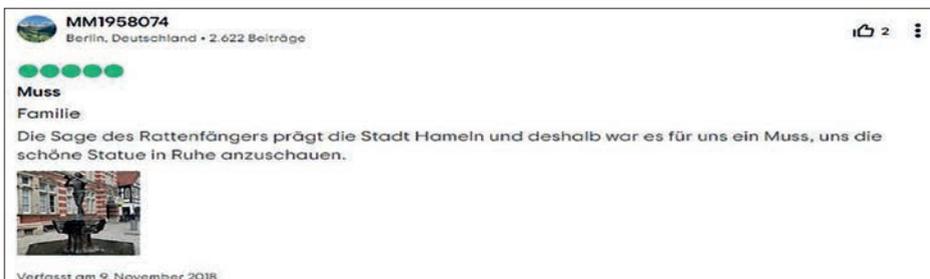


Abb.4: Bewertungen von Reisenden

3.2.2 Virtueller Stadtrundgang durch Hameln

Diese Einheit dient dem erlebbaren Ansatz. Die Lernenden machen einen virtuellen Stadtrundgang durch Hameln, wie er für die erlebte Landeskunde typisch ist.

- Machen Sie unter: https://www.dewezet.de/mediathek/360-grad_artikel,-virtueller-stadtrundgang-durch-hamel-_arid,2314506.html einen virtuellen Stadtrundgang durch Hameln.



Abb. 5: Virtueller Stadtrundgang durch Hameln im Sommer und im Winter

3.2.3 Eigene Bewertungen schreiben

Nachdem die Schüler*innen die Pro und Contra-Bewertungen gelesen und die Stadt Hameln virtuell besucht haben, ist der nächste Schritt, eine eigene Bewertung zu schreiben. Die in der Interaktion erworbene Bedeutungsproduktion hilft ihnen bei dieser Aufgabe. Es wird erwartet, dass sie den Ort beschreiben und ihn anderen empfehlen oder nicht.

- Schreiben Sie eine Bewertung und bewerten Sie Ihre Erfahrung.
- Empfehlen Sie anderen Reisenden diesen Ort zu besuchen?



Rattenfänger-Brunnen

Rathausplatz, Hameln, Niedersachsen, Deutschland

Bewerten Sie Ihre Erfahrung (erforderlich)



Schreiben Sie eine Bewertung (erforderlich)

Teilen Sie Besuchern Ihre Erfahrungen mit: Können Sie den Ort oder die Aktivität beschreiben und anderen Reisenden Empfehlungen geben?

Abb. 6: Tripadvisor- Bewertung schreiben

3.3. Rotkäppchen – die Märchenfigur mit Schwälmer Tracht

Der letzte Aufgabenblock betrachtet die Märchenfigur Rotkäppchen und fokussiert sich dabei auf die Schwälmer Tracht. In der Deutschen Märchenstraße geht es bei dem Märchen vom Rotkäppchen vielmehr um die Region Rotkäppchenland und die traditionelle Tracht, denn das Märchen ist eine Reminiszenz an die Region und die typische Kopfbedeckung der Schwälmer Tracht.

Die Schüler*innen werden gefragt, ob sie sich an das Märchen erinnern und wie sie sich die Märchenfigur vorstellen. Das Bild wird nach den Antworten den Lernenden gezeigt und die Unterschiede zwischen ihren Vorstellungen und dem Bild werden herausgearbeitet.

- Können Sie sich an das Märchen Rotkäppchen erinnern?
- Wie sieht Rotkäppchen wohl aus, was trägt sie?
- Sehen Sie sich das Bild an. Sicher gibt es Unterschiede zwischen dem Bild und Ihrer Vorstellung der Märchenfigur. Wie sehen die aus?
- Wie sieht die Kopfbedeckung Rotkäppchens aus?



Abb. 7: Rotkäppchen mit der Schwälmer Tracht

3.3.1 Die Schwälmer Tracht

Die letzte Aufgabe konzentriert sich auf die Schwälmer Tracht. Es wird kurz geklärt, was eine Tracht ist und gefragt, ob sie auch türkische Nationaltrachten kennen. Es wird erzählt, dass die Trachten ihre Traditionen widerspiegeln und dass in der Schwälmer Tracht die Farben eine wesentliche Rolle spielen.

- Was denken Sie, welche Farbe man wann tragen kann?

Mit dem Alter wechseln die Farben der Tracht.

(schwarz - rot - blau - grün)

- für jung und ledig:
- für verheiratet:
- für Alter:
- für Trauer:

- Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse. Diskutieren Sie.
- Schauen Sie sich das Video an. https://youtu.be/w-j82eZSY_U
- Stimmt die Zuordnung, die Sie gemacht haben?
- Wo kann man die Tracht tragen? Was denken Sie, welche Anlässe bieten sich an und wo ist die Tracht ein No-Go? - Volksfest / Abendessen im Restaurant / Schulabschlussfeier / in der Arbeit / Oscar-Verleihung / touristische Orte
- Diskutieren Sie. Haben Sie weitere Vorschläge, wo man die Tracht tragen kann?

4 Schlussbemerkung

Der Einsatz von authentischen Materialien im fremdsprachlichen Deutschunterricht gilt als motivierend und lernendenorientiert. Auch Bärlund (2012) plädiert dafür, dass authentische Materialien und Methoden das Fremdsprachenlernen attraktiver machen können. Mit authentischen Materialien und Methoden kann der Unterricht so gestaltet werden, dass die Bedürfnisse und die Interessen der Lernenden besser berücksichtigt werden. Der Ausgangspunkt ist der Versuch, die Schüler*innen im Unterricht möglichst mit für sie interessanten Materialien zu konfrontieren und damit ihre Motivation zum Lernen der deutschen Sprache aufrechtzuerhalten. Das Thema Deutsche Märchenstraße enthält landeskundlich-kulturelle Inhalte, die im Fremdsprachenunterricht auf allen Niveaus motivierend sind. Dementsprechend wurden im Kontext des landeskundlichen Deutschunterrichts Unterrichtsvorschläge erstellt, um Motivation und Diskursfähigkeit der Lernenden zu fördern. Die Aufgabenstellungen wurden nach dem diskursiven Ansatz bereitgestellt, um einen neuen Zugang zur Landeskunde Vermittlung zu ermöglichen. Ebenso wurde von dem Erlebbaren Ansatz profitiert, um ein entdeckendes Lernen durchzuführen. Die Aufgaben lassen sich niveaugerecht anpassen und können von Lehrenden entsprechend konzipiert werden.

Die Aufgaben durchzuführen war nicht ganz einfach. Schwierigkeiten bereiteten vor allem die vorgegebenen Richtlinien, die an den staatlichen Schulen in der Türkei erfolgen sollen. Eine weitere Herausforderung bestand aus Zeitgründen. Die wenigen Unterrichtsstunden pro Woche, die wir als DaF-Lehrer*innen haben, reichen nicht hinlänglich die Unterrichtsvorschläge effektiv durchführen zu können.

Ein wichtiges Ergebnis der vorliegenden Arbeit ist, dass das Thema Deutsche Märchenstraße als motivierend empfunden wurde, weil es auf die Interessen der Lernenden einging. Es lässt sich festhalten, dass die Aufgaben den Unterricht interessanter ma-

chen, Schüler*innen zum Fremdsprachen lernen verlocken und sie dabei motivieren. Die Fremdsprachenlernende empfanden das Arbeiten mit dem diskursiven Ansatz abwechslungsreich. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Thema Deutsche Märchenstraße mit dem diskursiven Ansatz die Lernenden motiviert hat und den fremdsprachlichen Deutschunterricht positiv beeinflusst hat.

Literatur

- Altmayer, Claus (2006): Kulturelle Deutungsmuster als Lerngegenstand: Zur Kulturwissenschaftlichen Transformation der Landeskunde. In: Fremdsprachen Lehren Und Lernen 35, S. 44–59.
- Altmayer, Claus (Hrsg.) (2016): Mitreden. Diskursive Landeskunde für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache von Eva Hamann, Christine Magosch, Caterina Mempel, Björn Vondran, Rebecca Zabel. – Stuttgart, Ernst Klett Sprache.
- Bärlund, Pia (2012): Lernen ohne Lehrbuch im DaF-Unterricht – Initiierung eines Pilotprojekts in zwei mittelfinnischen Grundschulen. GFL Journal. 2–3/2012.
- Biechele, Markus – Padrós, Alicia (2003): Didaktik der Landeskunde. München: Langenscheidt (Fernstudieneinheit 31).
- Iba, Eberhard Michael (2011): Die Deutsche Märchenstraße: Eine Sagenhafte Reise vom Main zum Meer. Hameln. CV Niemeyer.
- Langeheine, Volker – Stübing, Friedemann (2014): Deutschland erleben – Deutsche Märchenstraße ...wo Märchen wahr werden. Arbeitsheft Deutsch als Fremdsprache. Deutsche Märchenstraße e.V.
- Langeheine, Volker – Stübing, Friedemann (2015): Märchenwerkstatt – Märchen von der Deutschen Märchenstraße im Unterricht. Arbeitsheft Deutsch als Fremdsprache II. Deutsche Märchenstraße e.V.
- Langeheine, Volker – Stübing, Friedemann (2017): Unterwegs im Märchenland Vorschläge zur Arbeit mit dem Märchenstraßenposter im Anfangsunterricht. Arbeitsheft Deutsch als Fremdsprache III. Deutsche Märchenstraße e.V.

Mgr. Serde Belma Avcı / sevde.altinel@hotmail.com

Anatolisches Gymnasium, Lehrkraft Deutsch als Fremdsprache, 24050 Erzincan, TUR



This work can be used in accordance with the Creative Commons BY-SA 4.0 International license terms and conditions (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>). This does not apply to works or elements (such as image or photographs) that are used in the work under a contractual license or exception or limitation to relevant rights.

